

„Bruchlinien der Demokratie“: Neue Veranstaltungsreihe zu aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft

Eine Lese- und Gesprächsreihe der Landeszentrale für politische Bildung mit der Stadtbibliothek Magdeburg wendet sich den „Bruchlinien der Demokratie“ zu und will polarisierende Themen aufgreifen. Zum Auftakt kommt der Bestsellerautor und Journalist Robin Alexander am 9. September in die Landeshauptstadt.

Es gibt viele Gründe, über Bruchlinien der Demokratie nachzudenken und zu sprechen: Vertrauensverluste in die Institutionen und das politische Personal der Demokratie, soziale Schief lagen, eine im Zuge der Digitalisierung mehr und mehr polarisierende Kommunikation, ein erstarkter völkischer Nationalismus in der Mitte der Gesellschaft, das Anwachsen extremistischer Milieus und eine Renaissance des rechten Terrors, entgrenzter Protest von bürgerlich bis rechts außen gegen die derzeitige Corona-Politik.

Dazu kommt eine zunehmende gesellschaftliche Spaltung. Einer Studie der Universität Münster zufolge stehen sich auch in Deutschland zwei Lager unversöhnlich gegenüber. In den beiden Blöcken gibt es demnach komplett entgegengesetzte Einstellungen zu nationaler Zugehörigkeit, Demokratie und Vertrauen in die Politik. Experten sehen diese Spaltung mit Sorge. Müssen wir uns deshalb um die Demokratie Gedanken machen? Und wo liegen heute die Herausforderungen in unserer Gesellschaft?

Diesen Fragen will sich die neue Lesereihe „Bruchlinien der Demokratie“ zuwenden, die die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt (LpB) gemeinsam mit der Stadtbibliothek Magdeburg ausrichtet. „An ausgewählten Themen möchten wir die aktuellen Herausforderungen für die Demokratie aufgreifen und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen“, sagte LpB-Direktor Maik Reichel. Das beginne mit den Diskussionen um die eingeschränkten Grundrechte in der Corona-Pandemie und reiche über den Umgang mit dem Hass im Internet bis zu den Gefährdungen durch den erstarkten Rechtspopulismus oder eine überbordende Identitätspolitik. „Damit wenden wir uns den Themen zu, die heute eine Bewährungsprobe für das demokratische Zusammenleben darstellen“, so Reichel.

Für die Stadtbibliothek sei es eine große Freude, dieses Projekt gemeinsam mit der Landeszentrale zu realisieren, erklärte ihre Leiterin Dr. Cornelia Poenicke. „Wir wollen ein Forum für öffentliche Diskussionen sein und auch wichtige Gegenwartsthemen aufgreifen. Diese Chance bekommen wir nun erneut durch die bewährte Kooperation mit der Landeszentrale.“ Die Kulturbeigeordnete der Landeshauptstadt, Regina-



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung



Magdeburg, 30.08.2021

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de

Dolores Stieler-Hinz, betonte, dass die Veranstaltungsreihe quantitativ und qualitativ zeige, dass die Stadtbibliothek als Kultur- und Bildungsstätte Raum für den Diskurs über relevante Themen biete und Zivilgesellschaft befördere. „Demokratie muss immer wieder aufs Neue ver- und ausgehandelt werden“, so die Kulturbeigeordnete.

Das Veranstaltungsformat bietet dazu Gesprächsmöglichkeiten mit einer Reihe prominenter Autoren – vom stellvertretender Chefredakteur Politik der „Welt“, Robin Alexander, bis zur Politikerin Sahra Wagenknecht. Als weitere Referenten und Gesprächspartner der elfteiligen Reihe werden u.a. die Rechtsextremismus-Experten Matthias Quent und Andreas Speit, der Schriftsteller Christoph Hein und die Autorin Ines Geipel sowie der Historiker Sönke Neitzel erwartet.

Zum Auftakt stellt der Journalist Robin Alexander am 9. September um 19.30 Uhr sein jüngstes Buch „Machtverfall“ vor. Darin thematisiert der Bestsellerautor das Ende der Amtszeit von Bundeskanzlerin Angela Merkel, die in Notsituationen oft zur Hochform aufgelaufen ist, die in der aktuellen Corona-Krise aber an die Grenzen ihrer Autorität gerät. Die Pandemie sei dabei nur ein weiteres, spektakuläres Kapitel in einem noch größeren Drama: dem Ende einer ganzen Ära. In seinem neuen Buch erzählt Alexander die Geschichte hinter den Kulissen: vom harten, langen Kampf in den inneren Machtzirkeln der Republik und vom Showdown um Merkels Nachfolge.

Außerdem reden wir am 29. September um 19.30 Uhr mit dem Autor Bernd Stegemann über sein Plädoyer für eine neue Debattenkultur und eine Öffentlichkeit, die sich ihrer Verantwortung bewusst ist. In seinem Buch „Die Öffentlichkeit und ihre Feinde“ untersucht der Dramaturg und Professor an der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" den Zustand der Öffentlichkeit, benennt ihre Feinde und Bedrohungen und stellt die Schicksalsfrage: Wie können wir eine zukunftsfähige Öffentlichkeit schaffen?

Die weiteren Themen und Termine entnehmen Sie bitte dem Gesamtprogramm (siehe Anlage). Der Eintritt ist jeweils frei.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter Tel.: 0391/540 48 84 oder per E-Mail: webteam@stadtbibliothek.magdeburg.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391 / 567-6450, mob.: 01517/270 33 87

E-Mail: maik.reichel@sachsen-anhalt.de